

ZÜRCHER SEEFELD

Wildbachgut: Wohnen zum Wohlfühlen

Das Quartier ist begehrt – und hat seinen Preis. «Eines der attraktivsten Wohnquartiere in Zürich», meint Stadträtin Kathrin Martelli, die selbst im Seefeld wohnt. Hier stimmt die Mischung: Gepflegte Bürgerhäuser, moderne Wohnungen, Büros, Boutiquen, Beizen und Restaurants aller Art und Preislagen. Jetzt will Urs Ledermann im Zürcher Seefeld, das er wie seine Westentasche kennt und auch sehr schätzt, eine neue Marke setzen. Der erste Spatenstich für sein ehrgeiziges Projekt Wildbachgut ist getan. Hier entsteht ein ausgeklügelter Wohnkomplex – mit Verstand und Herz – und soll in 20 Monaten, also im Dezember 2009, bezugsfertig sein.

Inspirieren liess sich Bauherr Ledermann in Boston, auch norddeutsche Backsteinbauten in Hamburg imponierten ihm. Er will mit dem roten Sichtbackstein bewusst an andere Bauten im Seefeld anknüpfen, beispielsweise an den Komplex Mühle Tiefenbrunnen. Seine Vision: Hochwertiges Wohnen, das Behaglichkeit,

Beständigkeit und Sicherheit bietet. Und dazu gehören auch Details wie eine kunstvolle Ausstattung des Treppenhauses mit Bronzestatuetten, geschaffen von Max Zuber, Innenhöfe, viel Tageslicht bis in die Tiefgarage, Räume mit 2,70 Meter Höhe und Grüngürtel um den Gebäudekomplex. Solche Prämissen forderten Architekt Christian Wegenstein und sein Team. Generalunternehmer Implenia soll's richten: 65 Mietwohnungen mit 2 ½ bis 5 ½ plus einer 9-Zimmerwohnung werden an der Wildbachstrasse 55-59 gebaut und vermietet. Das Wildbachgut soll ein «Ort zum Wohlfühlen und Daheimsein» werden, meint Initiator Ledermann. (rbr)

www.wildbachgut.ch
www.ledermann.com



Im Dezember 2009 bezugsbereit:
65 Mietwohnungen im begehrten
Zürcher Seefeldquartier.



CB RICHARD ELLIS

Expansion – Das weltweit führende Beratungsunternehmen im Bereich der gewerblichen Immobilienwirtschaft, CB Richard Ellis (CBRE), expandiert weiter auf dem rumänischen Immobilienmarkt. CBRE erwarb Eurisko, den grössten, privat geführten und unabhängigen Immobiliendienstleister Rumäniens. Der Kaufpreis betrug rund 35 Millionen Dollar (35 Millionen Franken).

VON PARIS NACH GENÈVE

Hauptsitz verlegt – Die internationale Vereinigung der Hoteliers und Restaurants (IHRA) hat ihren Hauptsitz von Paris nach Genf verlegt. Die 1946 gegründete IHRA repräsentiert als einzige professionelle Vereinigung die internationale Hotellerie mit über 300000 Hotels und acht Millionen Betten.

VICTORIA-JUNGFRAU-GRUPPE

Steigerung – Die Hotelgruppe Victoria-Jungfrau Collection hat 2007 bei Übernachtungen, Umsatz und Gewinn deutliche Steigerungen erzielt. Der Konzerngewinn vor Steuern und Abschreibungen stieg um 25,6 Prozent auf 16,2 Millionen Franken. Zur Gruppe gehören die vier Häuser Victoria-Jungfrau, Interlaken; Palace, Luzern; Eden, Zürich und das Bellevue Palace, Bern.

AWARD

Real Estate – Die deutsche Aareal Bank AG hat gemeinsam mit dem Real Estate Management Institute (REMI) erstmals den «Aareal Award of Excellence in Real Estate Research» verliehen. Der Forschungspreis ist mit insgesamt 10 000 Euro dotiert. Er wird in Zukunft jährlich ausgeschrieben.

SVIT SCHWEIZ

Startschuss – Das Bildungszentrum der Schweizerischen Immobilienwirtschaft erhält einen neuen Namen: Von Realis zur SVIT Swiss Real Estate School (SRES). Neuer Schulleiter ist der Bildungsfachmann Marcel Hug.